



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

**Betreff:**

Vorschlag der CDU-Fraktion  
Hier: Aktuelle Bewertung türkischer Verbände in Hagen

**Beratungsfolge:**

30.03.2017 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

1. Bericht der Verwaltung

- a. Gibt es in Hagen Anzeichen dafür, dass der Moscheedachverband Ditib und mutmaßliche Vereine der Gülen-Bewegung einen innertürkischen Konflikt in Hagen austragen?
- b. Gibt es von Seiten der Landesregierung oder von Seiten des Landesverfassungsschutzes konkrete Hinweise an die Stadt zu Hagener Akteuren?
- c. Gibt es ggf. Anzeichen dafür, dass auch in Hagen Ditib-Imame, Lehrer oder Funktionäre Daten über mutmaßliche Gülen-Anhänger gesammelt und an türkische Behörden übermittelt haben?
- d. Spricht die Hagener Stadtverwaltung türkische Verbände gezielt auf die jeweilige Kritik in den überörtlichen Medien an?
- e. Gibt es aus Sicht der Verwaltung Gründe für eine Neubewertung einzelner Verbandsvertreter?

2. Diskussion

3. Antrag



**Kurzfassung**  
Entfällt

**Begründung**  
Siehe Anlage

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

- im Hause

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184  
Telefax: 0322 23942496

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-  
hagen.de

Dokument: 2017\_03\_30\_antrag\_rat\_bewert  
ung\_verbaende.docx

21. März 2017

## Antrag für die Sitzung des Rates am 30.03.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15. Dezember 2016 beantragen wir für die kommende Sitzung des Rates die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes

### Aktuelle Bewertung türkischer Verbände in Hagen

#### 1. Bericht der Verwaltung

- a. Gibt es in Hagen Anzeichen dafür, dass der Moscheedachverband Ditib und mutmaßliche Vereine der Gülen-Bewegung einen innertürkischen Konflikt in Hagen austragen?
- b. Gibt es von Seiten der Landesregierung oder von Seiten des Landesverfassungsschutzes konkrete Hinweise an die Stadt zu Hagener Akteuren?
- c. Gibt es ggf. Anzeichen dafür, dass auch in Hagen Ditib-Imame, Lehrer oder Funktionäre Daten über mutmaßliche Gülen-Anhänger gesammelt und an türkische Behörden übermittelt haben?
- d. Spricht die Hagener Stadtverwaltung türkische Verbände gezielt auf die jeweilige Kritik in den überörtlichen Medien an?
- e. Gibt es aus Sicht der Verwaltung Gründe für eine Neubewertung einzelner Verbandsvertreter?

#### 2. Diskussion

#### 3. Antrag

### **Antrag:**

Ein Antrag erfolgt auf Basis der Informationen aus dem Bericht der Verwaltung.

**Begründung:**

Für die Antragsteller bleibt der gedeihliche gegenseitige kulturelle Austausch weiterhin das zentrale Instrument der Verständigung und des respektvollen Miteinanders. Funktionsfähige Verbände können einen wertvollen Beitrag in der Verständigung unterschiedlicher Interessen sein. Dabei nehmen wir ein gesundes Miteinander als wertvollen und integralen Bestandteil unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung wahr. Klar muss aber auch sein, dass alle in Hagen tätigen Verbandsvertreter geltendes hiesiges Recht respektieren, unabhängig von deren Herkunft.

Am 15. und 16. Juli 2016 kam es zu einem Putschversuch gegen den amtierenden türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan. Dieser macht den seit 1999 in den USA lebenden Imam Fethullah Gülen für den Umsturzversuch verantwortlich. Niemand ist derzeit in Hagen in der Lage zu beurteilen, wer Drahtzieher des eindeutig rechtswidrigen Militärputsches in der Türkei war. Allerdings fällt auf, dass seither die demokratischen Strukturen des Landes unter dem Gesichtspunkt der Terror- und Putschbekämpfung empfindlich eingeschränkt werden. Die aktuelle Entwicklung ist bedauerlich und sollte sich nicht zum Dauerzustand auswachsen. Die Antragsteller leben in der Hoffnung, dass sich das Land nach der Klärung der Verantwortlichkeit für den Putschversuch wieder seiner jüngeren demokratischen Geschichte zuwendet und seine Orientierung im gemeinsamen Wertekontext sucht.

Ebenso klar wie eine Zusammenarbeit mit Scientology ausgeschlossen wird, sollte frühzeitig und deutlich jeder Form von Extremismus oder Nationalismus entgegengetreten werden. Falsch verstandene Toleranz dürfte eher als Ermutigung verstanden werden. Sollte deutlich werden, dass einzelne Verbandsvertreter in Hagen innertürkische Konflikte austragen, wäre hier ein größeres Maß an Zurückhaltung erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben



Wolfgang Röspel  
Fraktionsvorsitzender



F.d.R. Alexander M. Böhm  
Geschäftsführer



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

55

Betreff: Drucksachennummer: 0275/2017  
Vorschlag der CDU-Fraktion, TOP I.4.4  
Aktuelle Bewertung türkischer Verbände in Hagen

Beratungsfolge:  
Rat 30.03.2017



Die Fragen der CDU-Fraktion können wie folgt beantwortet werden:

**Frage:**

- a. Gibt es in Hagen Anzeichen dafür, dass der Moscheedachverband DITIP und mutmaßliche Vereine der Gülen-Bewegung einen innertürkischen Konflikt in Hagen austragen?

**Antwort:**

Die Stadt Hagen arbeitet mit den Migrantenselbstorganisationen und teilweise auch den Moscheen in unterschiedlichen Netzwerken konstruktiv zusammen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sind keine Informationen bekannt, die auf eine konfliktorientierte Auseinandersetzung speziell in Hagen hinweisen. Die bekannte aktuelle Situation in der Türkei trägt allerdings zur Verunsicherung auch bei Hagener Bürgern mit türkischen Wurzeln bei. Spezielle Hagener Problemlagen sind nicht bekannt.

Bei der Hagener Polizei liegen keine Erkenntnisse über ein organisationsgesteuertes Vorgehen durch den DITIB-Dachverband gegen Anhänger der Gülen Bewegung im Bereich Hagen vor. Es gab Mitte 2016 einen Aushang in einer der Hagener DITIB Moscheen, der auf einen innertürkischen Konflikt hindeutete. Hier wurden „Volksverräter“ der Moschee verwiesen. Der Aushang wurde jedoch noch am gleichen Tag entfernt.

**Frage:**

- b. Gibt es von Seiten der Landesregierung oder von Seiten des Landesverfassungsschutzes konkrete Hinweise an die Stadt zu Hagener Akteuren?

**Antwort:**

Nein.

**Frage:**

- c. Gibt es ggf. Anzeichen dafür, dass auch in Hagen DITIP-Imame, Lehrer oder Funktionäre Daten über mutmaßliche Gülen-Anhänger gesammelt und an türkische Behörden übermittelt haben?

**Antwort:**

Es liegen keine entsprechenden Hinweise vor. In der Sitzung des Integrationsrates wurde eine entsprechende Frage ausdrücklich verneint. Ansonsten wird auf Antwort zu a.) verwiesen.

**Frage:**

- d. Spricht die Hagener Stadtverwaltung türkische Verbände gezielt auf die jeweilige Kritik in den überörtlichen Medien an?

**Antwort:**

Nein. Dieser Anspruch ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung auch nicht einlösbar. Eine gezielte Informationsbeschaffung über und Bewertung von Organisationen oder Moscheevereinen findet nicht statt. Die Hagener Polizei ist aber in den Dialogen und Netzwerken eingebunden. Spezielle Hinweise, die ein Eingreifen erforderlich machen würden, sind dort aber ebenfalls nicht bekannt.



**Frage:**

e. Gibt es aus Sicht der Verwaltung Gründe für eine Neubewertung einzelner Verbandsvertreter?

**Antwort:**

Da eine Bewertung von Verbandsvertretern durch die Verwaltung nicht erfolgen kann, gibt es auch keine Neubewertung.